Bielefeld

Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Kurzdarstellung des Modellprojektes "Frühwarn- und Frühinterventionssystem zur Vermeidung psychiatrischer Krisen"

Gesundheits-, Veterinär- u.
Lebensmittelüberwachungsamt in Koop. mit dem
Sozialpsychiatrischen Dienst des Amtes für soziale
Leistungen - Sozialamt

Bielefeld
Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Modellprojekt "Frühwarn- und Frühinterventionssystem zur Vermeidung psychiatrischer Krisen"

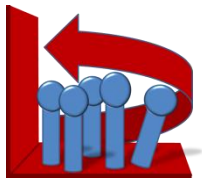
Projektziele

a) **Reduzierung von zwangsweisen Unterbringungen** nach dem PsychKG NRW

b) Etablierung von **primär**, **sekundär-** und **tertiärpräventiver Maßnahmen** zur Verhinderung der Entstehung von eskalierenden psychiatrischen Krisen

Projektrahmen

- **Projektförderung**: Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW
- **Trägerschaft**: Stadt Bielefeld
- **Projektlaufzeit:** vom 01.03.2011 bis 28.02.2013



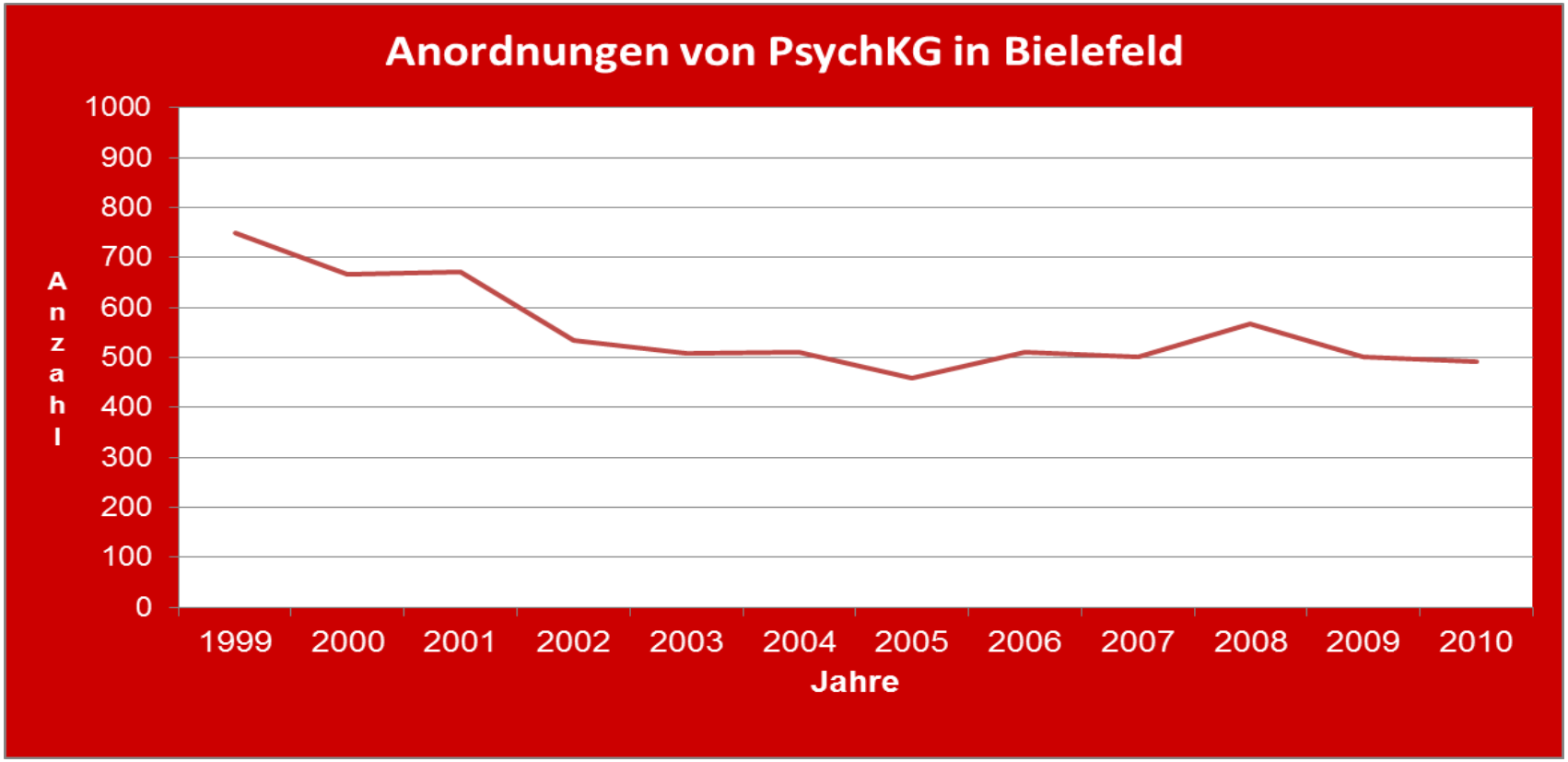
Projektsteuerung

Entwicklung der PsychKG-Unterbringungen in Bielefeld in absoluten Zahlen*

Bielefeld
Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Jahr	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Anordnungen PschKG	748	666	670	533	509	510	459	510	502	568	502	491
In Gewahrsamnahme nach § 35 Pol. Gesetz NRW											76	53

*Auszug: PsychKG NRW Statistik Sozialpsychiatrischer Dienst der Stadt Bielefeld

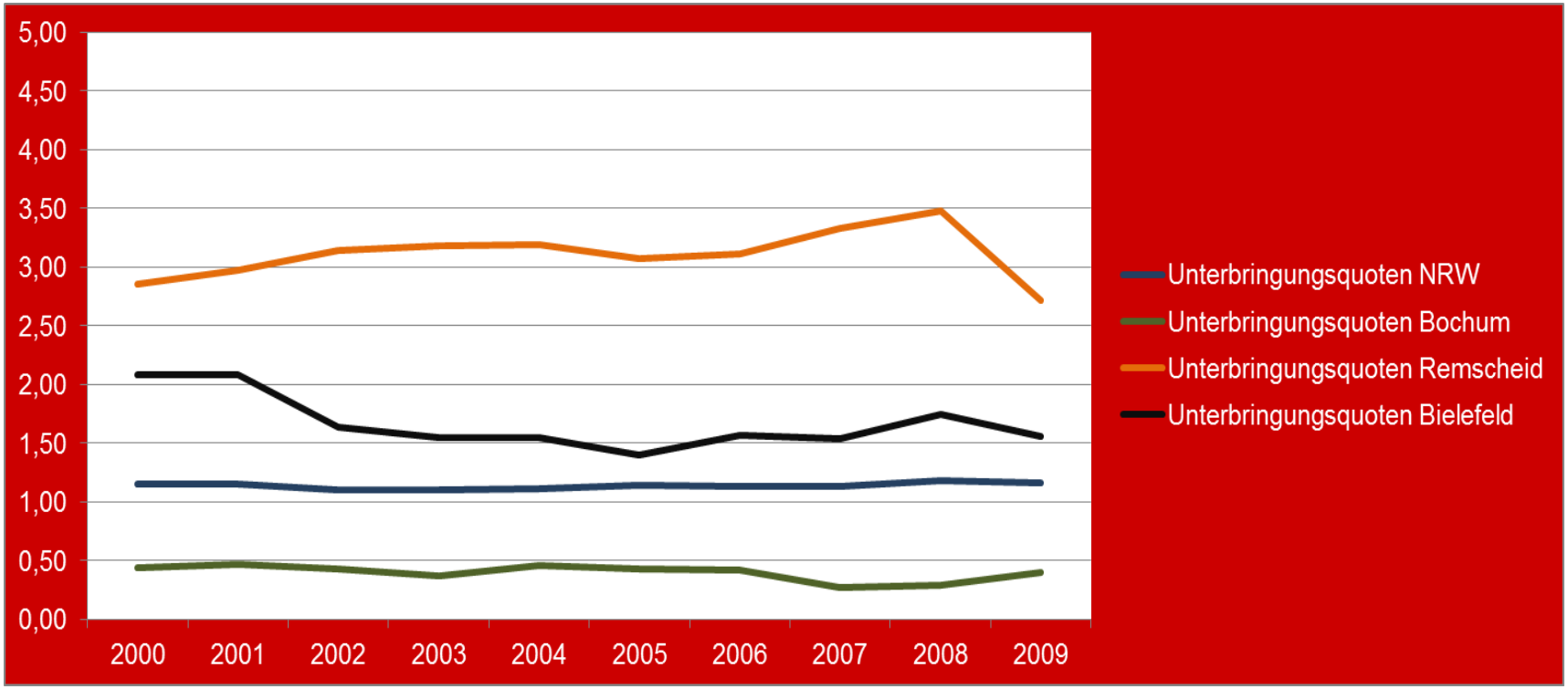


Entwicklung der Unterbringungsquoten nach dem PsychKG NRW*

Bielefeld
Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Unterbringungsquoten NRW	1,15	1,15	1,10	1,10	1,11	1,14	1,13	1,13	1,18	1,16
Unterbringungsquoten Bochum	0,44	0,47	0,43	0,37	0,46	0,43	0,42	0,27	0,29	0,40
Unterbringungsquoten Remscheid	2,86	2,97	3,14	3,18	3,19	3,07	3,11	3,33	3,48	2,72
Unterbringungsquoten Bielefeld	2,08	2,08	1,64	1,55	1,55	1,40	1,57	1,54	1,75	1,56

*Auszug: *LIGA NRW*, Gesundheitsberichterstattung kommunaler Unterbringungspraxis in NRW; Rate der Unterbring. nach PsychKG NRW je 1000 Einw. des Verwaltungsbezirks



Projektmodule

Modul 1

Primär- und sekundärpräventive Maßnahmen

Modul 2

Tertiärpräventive Maßnahmen

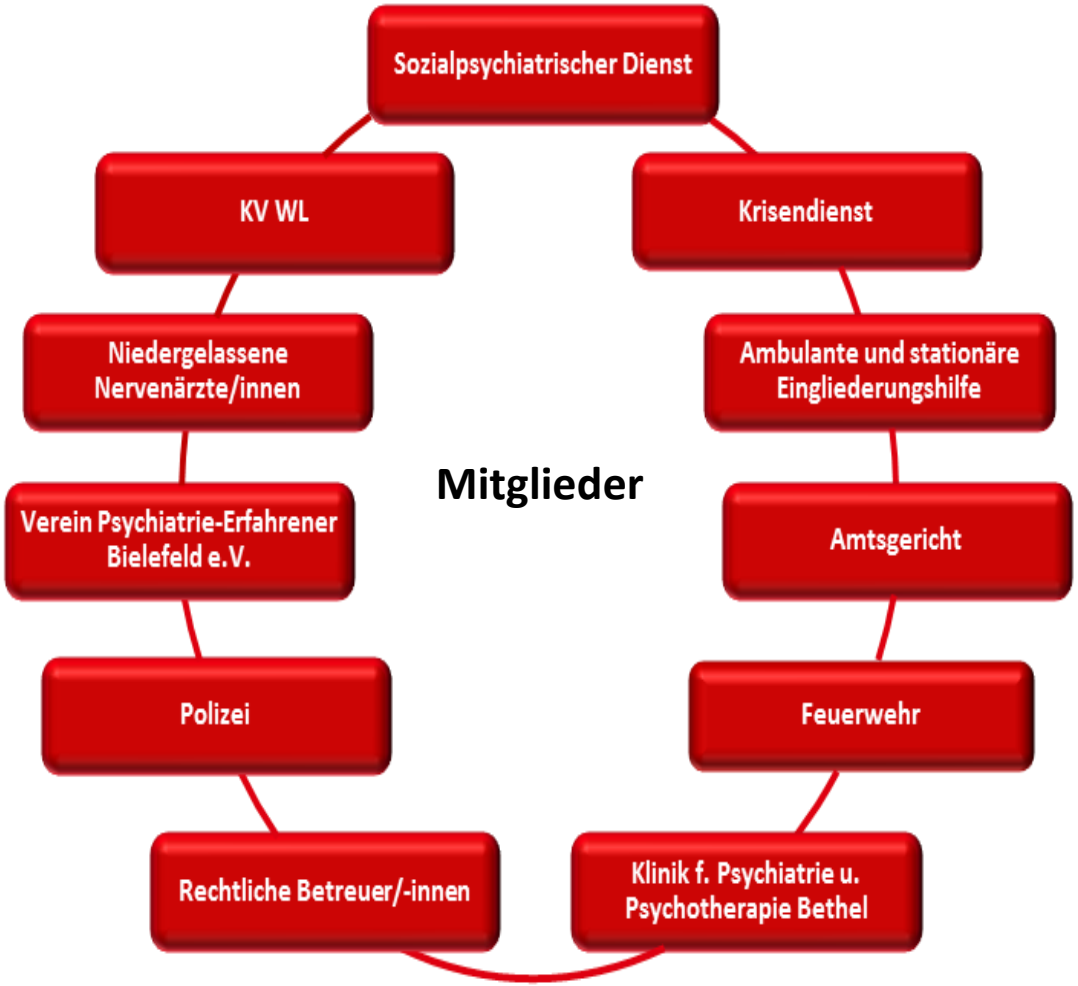
Kooperationskreis Prävention

Ziele

- Erarbeitung verbindlicher **Kooperationsstrukturen** und **Handlungsleitlinien** zur Implementierung des *Frühwarn- und Frühinterventionssystems*

- Initiierung **primär-** und **sekundärpräventiver Maßnahmen**

- Abschluss einer **Kooperationsvereinbarung**



Fachtagung „Psychiatrische Krisen ohne Zwang?“, 07.09.2011

Bielefeld
Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

13.00 Uhr Begrüßung Frau Dr. Delius, Amtsleiterin des Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes

13.10 Uhr Vorstellung des Modellprojektes

13.20 Uhr Statements:
„Psychiatrische Krisen sind bei uns geregelt?“
Eckpunkte der Bearbeitung psychiatrischer Krisen aus Sicht unterschiedlicher Institutionen mit Hinweisen auf Probleme bei der Bearbeitung psychiatrischer Krisen und Lösungsvorschläge

14.20 Uhr Pause

14.40 Uhr Moderierte Arbeitsgruppen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Praxis

15.40 Uhr Pause

16.00 Uhr Darstellung der Arbeitsergebnisse im Plenum

16.20 Uhr Diskussion der Arbeitsgruppenergebnisse

17.00 Uhr Abschluss

Raumzuordnung der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1 „Prävention“
Wie gehe ich mit sich anbahnenden psychiatrischen Krisen um? Welche präventiven Maßnahmen nutze ich?

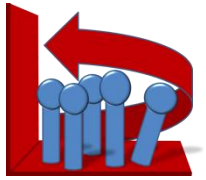
Raum 240
(2. Etage)

Arbeitsgruppe 2 [2 Gruppen]
„Krisenmanagement“
Wie sieht die Bearbeitung akuter psychiatrischer Krisen in der eigenen Organisation und in der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen aus? Was kann verbessert werden?

Historischer Saal
(3. Etage
zwei Gruppen)

Arbeitsgruppe 3 „Nachbetreuung“
Was tue ich im Anschluss an eine psychische Krise? Was sollte eine Betreuung dabei berücksichtigen?

Raum 302
(3. Etage)



Bielefeld

Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!